



09.12.2008
Pressemitteilung

Brandschutz im Privatbereich:

USA schreibt in allen Neubauten Sprinkleranlagen vor

Seit Längerem setzt sich die Initiative Kupfer für Sprinkleranlagen im häuslichen Bereich ein. Doch während hier noch über Regelwerke und praktische Umsetzbarkeit diskutiert wird, gehen die USA wesentlich offensiver mit der Sicherheit ihrer Bürger um. Ab 2011 müssen in allen Ein- und Mehrfamilienhäusern Sprinkler eingebaut werden. So schreibt es nun der so genannte International Code Council vor.

Der International Code Council Code legt die Bauvorschriften für die meisten Staaten der USA fest. Im nächsten Schritt werden die einzelnen Staaten nun diese Vorgabe in eigenes Recht umsetzen. Jährlich sterben rund 3.000 Menschen in den USA aufgrund von Bränden im privaten Umfeld. Auch im restlichen Teil der Welt sind hier die meisten Brandtoten zu beklagen. Bislang waren in den USA in den meisten Gebäuden schon Sprinklerinstallationen vorgeschrieben, Einfamilienhäuser waren davon jedoch ausgenommen.

Auf Grund der positiven Brandschutzmeldungen in gesprinklerten Räumen hat sich die amerikanische Regierung nun dazu entschlossen, den Schutz flächendeckend vorzuschreiben.

Anders als in den USA und einigen europäischen Staaten werden Sprinkleranlagen in Deutschland selten in privaten Haushalten oder auch Alten- und Pflegeeinrichtungen eingesetzt. Dabei ist im Brandfall die Vermeidung von menschlichen Opfern und hohen Sachschäden nur mit Sprinkleranlagen zu erreichen. Erfahrungen haben gezeigt, dass Sprinkleranlagen in Verbindung mit einem Rauchmelder in 98 Prozent aller Fälle das Leben der Bewohner retten.

Pressekontakt: Birgit Schmitz Tel: 0211-4796328.